

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

**Das Recht auf Bildung sicherstellen:
Schnelle Corona-Testinfrastruktur für Bildungs- und
Betreuungseinrichtungen bereitstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion eine „Fast-Lane“ für die Testung an Tiroler Bildungs- und Betreuungseinrichtungen einzurichten und gesetzlich zu verankern.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport** zugewiesen werden.

Begründung:

Kinder und Jugendliche brauchen den Umgang mit Gleichaltrigen und sie brauchen Bildung, die den Schlüssel zu einem gelingenden, selbstbestimmten Leben darstellt. Auf der anderen Seite benötigen berufstätige Eltern die Sicherheit, dass Kindergärten und Schulen offen sind. Viele haben ihren gesamten Urlaub aufgebraucht und müssen sich auf gute Lösungen verlassen können. Wir NEOS sprechen uns gegen vorschnelle Schul- und Kindergartenschließungen aus, insbesondere dann, wenn Cluster außerhalb des Bildungswesens dafür der Anlass sind. Denn, das „Recht auf Bildung“ ist ein hohes Gut.

Um während der Covid-19 Pandemie Pädagog_innen und Schüler_innen in den Tiroler Bildungseinrichtungen so gut es geht zu schützen und zugleich den

Bildungsbetrieb fortzuführen, braucht es effiziente Schritte und eine verlässliche Testinfrastruktur: Schulen und Kindergärten müssen im Testbetrieb durch eine sogenannte „Fast Lane“ vorrangig behandelt werden, Testergebnisse müssen spätestens binnen 24 Stunden vorliegen.

Schnelle Testergebnisse ermöglichen schließlich eine sofortige Kontaktanalyse, wodurch eine rasante Verbreitung des Virus unterbunden werden kann. Das umfassende Nachverfolgen der Kontakte von Infizierten kann nur über schnelle Testergebnisse gewährleistet werden.

Die **Dringlichkeit** des Antrags begründet sich mit der aktuellen Covid-19 Pandemie und damit, dass Kindergärten und Schulschließungen genauso zu vermeiden sind wie eine allseitige Verunsicherung. Die Herausforderungen des neuen Schuljahres nach dem diesjährigen Lockdown werden auch ohne zusätzliche Unsicherheiten für alle Beteiligten groß genug sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Sebastian', with a long horizontal line extending to the right.A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Andreas Kutzler', with a long horizontal line extending to the right.

Innsbruck, am 8. Oktober 2020